

DRUCKSACHE

Alpenverein
Mannheim E7,23



ALPENVEREIN MANNHEIM E.V.

Jahresbericht

1948



3818

Geschäftsstelle: Mannheim, E7, 23

J A H R E S B E R I C H T 1 9 4 8

Ausschuß

Dr. med. R. Seubert, 1. Vorsitzender

Kaufmann Georg Orth, stellvertretender Vorsitzender

Rechtsbeistand Ludwig Haase, Rechner

Oberingenieur Bruno Mraczek, Schriftführer

Kaufmann Karl Ott, Beisitzer

Steuerberater L. Lorentz, Beisitzer

Kaufmann E. Dosch, Beisitzer

Studienrat Julius Rittershofer, Bücherwart

Kaufmann Franz Schlieker, Betreuer unseres Heimes im
Schwarzwald (Ottenhöfen)

Stadtamtmann Wilhelm Schroth, Wanderwart

Kaufmann E. Dosch, Bergsteigergruppe und Jungmannen

Oberingenieur Bruno Mraczek, Vortragswesen

Kaufmann Karl Ott, gesellige Veranstaltungen.

Das für Deutschland so ernste Jahr 1948 ist vorüber. Es brachte auch uns durch die Währungsreform schwere Enttäuschungen und Sorgen; daß wir über dieselben noch glimpflich hinweggekommen sind, verdanken wir neben der guten Rechnungsführung unseres Rechners, Herrn L. Haase, vor allem der Opferfreudigkeit unserer Mitglieder, die in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. 8. 1948 den von allen Landesarbeitsgemeinschaften beschlossenen Sonderbeitrag von DM 3.— zur Stützung der Vereinskassen einstimmig genehmigten. Von den meisten Mitgliedern ist dieser Betrag auch an unseren Rechner bereits abgeführt worden; immerhin ist noch eine Reihe im Rückstand, und es muß an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß die Jahresmarke 1949 nur dann ausgehändigt werden darf, wenn der Sonderbeitrag in Höhe von DM 3.— für A-Mitglieder bzw. DM 1.50 für B-Mitglieder erstattet ist, eine Bestimmung, der alle bestehenden Alpenvereine unterworfen sind. Wir bitten die Säumigen dringend, diese bescheidene Summe raschestens einzuzahlen; sie bedeutet doch für den einzelnen kein großes Opfer. Die neuen

Jahresmarken sind bereits eingetroffen und werden nach Einsendung des Jahresbeitrags von DM 10.— für A- und DM 5.— für B-Mitglieder den Mitgliedern zugehen. Die Beträge können auf das Postscheckkonto des Alpenvereins Mannheim, Konto Nr. 78880 beim Postscheckamt Karlsruhe, oder auf unser Bankkonto Nr. 1084 bei der Allgemeinen Bankgesellschaft in Mannheim überwiesen werden. Um Mißverständnisse zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, daß der vorhin erwähnte Sonderbeitrag nur für 1948 zu entrichten ist. Wir bitten um baldige Überweisung des Jahresbeitrags 1949, da am 1. März 1949 bereits eine Abrechnung mit der Landesarbeitsgemeinschaft erfolgen sollte.

Aus dem Vereinsleben ist zunächst das Erfreuliche zu berichten, daß die Zahl unserer Mitglieder nach dem Stand vom 31. 12. 1948 auf 575 gestiegen ist. Durch den Tod verloren wir 6 liebe Bergkameraden, die Herren: Dr. Benckiser, den letzten noch lebenden Gründer des Alpenvereins Mannheim vom Jahre 1888, Direktor Hans Hoepfing, Fabrikant Gustav Jahn, J. Lotterhes, F. Przdak und Dr. Emil Selb. Sie alle haben uns bis zu ihrem Tode die Treue gehalten und sind uns in guten wie in schlechten Zeiten mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Es war uns bei der Bestattung des Herrn Jahn in Weinheim möglich, zugegen zu sein und Herr Ott, als Vertreter des Ausschusses, fand bei der Kranzniederlegung zu Herzen gehende Abschiedsworte.

Ausgetreten sind im vergangenen Jahr 22 Vereinsangehörige, einige wenige von ihnen aus pekuniären Gründen, andere wieder durch Eintritt in andere Alpenvereine nach Wegzug von hier oder weil an ihrem Wohnsitz, z. B. Heidelberg, ein Alpenverein neu ins Leben gerufen wurde.

Der am 30. 1. 1948 auf Grund des § 17 unserer Satzungen gewählte Altstenrat besteht statutengemäß aus dem 1. Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, des weiteren gehören ihm an die Herren Erwin Fuchslocher, Dr. Heine, Studienrat Hügel, Dr. Lubert und Studienrat Rittershofer.

Der Kassenbericht unseres Rechners, Herrn L. Haase, weist per 31. 12. 1948 einen Überschuß von DM 400.— aus. Die Bilanz ist von 2 Rechnungsprüfern, den Mitgliedern, Herrn Steuerberater Lorentz und Herrn Direktor Wiedermann, der sich in freundlicher Weise bereiterklärt hat, an Stelle des verstorbenen Herrn Gustav Jahn, das Prüfungsamt zu übernehmen, für richtig befunden worden.

Unser Voranschlag für 1949 lautet:

Einnahmen bei vorsichtig eingesetzten 550 Mitgliedern	
Beiträge =	DM 4900.—
davon sind an unsere Arbeitsgemeinschaft abzuliefern	DM 1900.—
so daß für unsere Vereinszwecke verbleiben	<u>DM 3000.—</u>

Als Verwendung schlagen wir vor:

für die Belange der Jugend	DM 500.—
Bibliothek	DM 200.—
Vorträge	DM 1000.—
Inserate	DM 100.—
Porto	DM 150.—
Vergütung für unseren Rechner und Schreibspesen	DM 180.—
Drucksachen	DM 300.—
Zeitungen und Zeitschriften	DM 50.—
Versicherung der Bibliothek und des Projektionsapparates	DM 30.—
Anschaffung eines neuen Projektors	DM 250.—
Sonstiges	<u>DM 240.—</u>
	<u>DM 3000.—</u>

Naturgemäß nahmen unsere Vorträge das meiste Interesse unserer Mitglieder in Anspruch. Leider verbot die Unmöglichkeit, einen größeren Saal für die Vorträge zu erschwinglichen Mietpreisen zu erhalten, ein Einladen von Gästen oder Angehörigen von Mitgliedern. Alle Vorträge waren sehr gut besucht und die Redner sowie die vorgeführten Lichtbilder, meist Farbaufnahmen, fanden den verdienten Beifall. Es sprachen im Jahre 1948:

Am 16. 1. 1948: Herr Dr. Karl Erhardt, Stuttgart. Thema: „Ein Bergsteigerjahr in Tirol“;

am 11. 3. 1948: Herr Hanns Billmeier, München. Thema: „Bergsteigen im Wandel der Jahreszeiten“;

am 9. 4. 1948: Herr Rudolf Kauschka, Kempten. Thema: „Matterhorn (Zmuttergrat) und Montblanc“;

am 22. 9. 1948: Herr Ernst Baumann, Bad Reichenhall. Thema: „Berchtesgadener Land, Land Salzburg und Tirol“;

am 22. 10. 1948: Herr Fred Oswald, Lichtenfels O/Fr. Thema: „Urlauberlebnisse im Groß-Glocknergebiet“;

am 26. 11. 1948: Herr Albrecht Maaß, Ortenburg/Ndby. Thema: „3000 km durch Mittel- und Süd-Chile vom Aconcagua bis nach Feuerland“.

Um bei den ganz Jugendlichen die Freude an der Natur und an den Bergen zu wecken, veranstalteten wir für die 12- und 14-Jährigen einen Lichtbildvortrag, den Herr Dr. Erhardt in Stuttgart mit dem Thema „Die Alpen in den 4 Jahreszeiten“ am 13. 6. 1948 gehalten hat. Rund 950 Kinder fanden sich zu diesem Vortrag im Ufa-Kino ein, das beschlagnahmt durch die amerikanische Militärregierung, von dieser uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Für dieses so freundliche Entgegenkommen sei der Militärregierung auf das herzlichste gedankt. Der Vortrag fand lebhaftes Interesse und großen Beifall bei den jungen Zuhörern.

Auf Veranlassung der Gefängnis-Fürsorge stellten wir uns zu einem Vortrag für die Inhaftierten zur Verfügung, den unser Mitglied, Herr Oberingenieur Mraczek, im Sommer vor etwa 250 Zuhörern im Mannheimer Landesgefängnis hielt. Der starke Beifall, der dem Vortragenden zuteil wurde, beweist das große Interesse der Teilnehmer und ihre Dankbarkeit für die ihnen gebotene Abwechslung. Diese, auch in anderen Städten eingeführten Vorträge, die alle möglichen Gebiete umfassen, haben nach Berichten der Gefängnisdirektoren einen großen erzieherischen Einfluß auf die Häftlinge.

Sehr zu begrüßen ist es, daß sich zu unseren monatlichen Wanderungen jetzt mehr Teilnehmer einfinden als im vorigen Jahr. Wir hoffen auf ein weiteres Anwachsen der Wandererzahl, nachdem endlich die Sperre in die Pfalz ihr Ende gefunden hat, so daß jetzt wieder Gelegenheit besteht, die weinfrohen Gegenden an der Haardt aufzusuchen. Die ab April 1949 geplanten Wanderungen sind hier beigefügt.

Über die Tätigkeit der Bergsteigergruppe und über die Betreuung der Jungmannen berichtete der Leiter, Herr E. Dosch, folgendes:

„Das Berichtsjahr sah uns bei 6 Wochenend-Kletterfahrten im Battert (bei Baden-Baden) und in der Südpfalz (bei Dahn) meistens in Zeltunterkünften, 2 mehrtägigen Skifahrten nach dem Südschwarzwald und einer nach dem Nordschwarzwald. Die Jugend bezog im August ein Ferienlager, gleichfalls

am Battert, das leider sehr unter dem Unstern schlechten Wetters stand; Hooverspeisung und Wirtschaftsamtzuschuß waren hierfür willkommene Beigaben. — Das geplante Hochgebirgslager für die Jugend fiel leider der Währungsreform zum Opfer. Durchschnittlich betrug die Teilnehmerzahl 10 (im Vorjahr 9). Das waren unsere offiziellen Fahrten.

Darüber hinaus waren Gruppen von Bergkameraden öfters auf Übungsfahrten in den genannten Gebieten und am Hohenstein im Odenwald. Unfälle waren auch in diesem Jahr nicht zu verzeichnen. An dieser Stelle sei wiederum jenen Bergkameraden, die durch ihr Können und Erfahrung als Seilschaftsführer ein hohes Maß an Verantwortung auf sich nahmen, herzlicher Dank gesagt.

Unsere Zusammenkünfte an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat im Haus der Jugend, Sophienstraße 11, waren im Durchschnitt von 19 Personen besucht. Hierbei waren, neben verschiedenen Kurzreferaten, bemerkenswert eine Farblichtbildervorführung des Herrn Boris Henschel über:

„Das Leutaschtal im Winter“.

Zu den laufenden preisermäßigten Vorstellungen des Jugendausschusses im Nationaltheater standen uns Karten zur Verfügung.

Einigen Spendern von Ausrüstungsgegenständen (den Herren Adolf Henn, Georg Seitter und Franz Lörösch), wie Seile, Pickel und Kocher, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Durch die Militärregierung wurden wir mit einer Anzahl Ski und Zeltbahnen und dergl. bedacht.

7 Bergkameraden nahmen an einem Kurs bei der Bergwacht, Abteilung Schwarzwald, teil. Der Gruppenleiter absolvierte mit Erfolg einen Skilehrwartkurs im Schwarzwald.

An einem neuartigen Skistocklauf als Skilaufvorbereitung des Alpenvereins Heidelberg am Königstuhl beteiligten wir uns.

Einige Bergkameraden haben durch die Führung neuer Kletterwege, die wohl das Äußerste an Begehungsmöglichkeit darstellen dürften, bewiesen, daß unsere Gruppe leistungsmäßig auf einem beachtlichen Niveau steht, wie auch, allgemein gesehen, der Leistungsdurchschnitt der Gruppe im Felsklettern sich hinsichtlich der Schwierigkeitsgrade verbesserte.

Urlaubsbergfahrten von Gruppenangehörigen führten im Sommer in das Wettersteingebirge, Hochallgäu und das Karwendel. — Skibergfahrten nach den Berchtesgadner Alpen, Bayr. Voralpen und dem Allgäu.

Eine interne Weihnachtsfeier der Gruppe mit vielerlei Überraschungen beschloß das abgelaufene Jahr 1948, das trotz mancher Hemmnisse, wie Grenzsperrung nach außerdeutschen Alpengebieten, Währungsreform und Witterungsungunst für die Kletter- und Jugendgruppe schöne Erfolge brachte.“

Unser rühriger Bücherwart, Herr Studienrat Rittershofer, konnte im Verlauf des Jahres eine ganze Reihe alpiner Werke und Karten erwerben. Die Ausgabe der Bücher erfolgt in der Wohnung des Bücherwarts, Waldhof, Langer Schlag 40, jeden 1. und 3. Samstag jeden Monats zwischen 15 und 18 Uhr, auf schriftliche Anfrage mit Rückporto auch außerhalb der offiziellen Zeiten. Außerdem kann beim Hausmeister in der Kurfürstenschule (C 6) bis spätestens jeweils Donnerstags ein Zettel abgegeben werden, auf dem vermerkt ist, wann ein Mitglied Bücher bei Herrn Rittershofer abholen will. Verschiedene Mitglieder spendeten der Bücherei eine Anzahl alpiner Literatur sowie Karten. Ferner erfreute uns Herr P. Bockenheimer durch die hochwillkommene Gabe von 1000 Briefumschlägen.

Das von Herrn F. Schlicker und dessen Gattin so vorzüglich betreute Schwarzwaldheim in Ottenhöfen erfuhr einen zufriedenstellenden Besuch durch unsere Mitglieder. Die Abrechnung für das Jahr 1948 schließt mit einem kleinen Gewinn von DM 30.— ab.

Allen Bergkameradinnen und Bergkameraden, die sich unserem Verein in uneigennütziger Weise im Jahre 1948 zur Verfügung gestellt haben, sagen wir an dieser Stelle den allerherzlichsten Dank.

Am 6. 12. 1948 fand in den Räumen der Siechen-Gaststätte, in der sich auch unser Donnerstag-Stammtisch befindet, ein Unterhaltungsabend statt, zu dem sich etwa 250 Mitglieder mit ihren Angehörigen versammelt hatten. Er galt der Erinnerung an die vor 60 Jahren erfolgte Gründung des Alpenvereins und der Ehrung für eine 25-, 40- und 50jährige Zugehörigkeit. Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden, gab dieser in großen Zügen einen Rückblick über die verflissenen Zeiten und schritt dann zur Überreichung der Jubiläumsabzeichen, die 2 Mitgliedern für 50-jährige Zugehörigkeit und darüber, 6 Mitgliedern für 40jährige und 36 für 25jährige ausgehändigt werden durften. Ein Klaviervortrag des Mitgliedes Herrn Keller und eine Rezitation

der Bergkameradin Fräulein Metzger umrahmte den ersten Teil des Programmes. Dann kam unter der Leitung des Herrn Karl Ott die Jugend zu ihrem Recht, die gemeinschaftlich mit den älteren Teilnehmern bis 3 Uhr morgens unter den Klängen der Tanzkapelle Bauer das Tanzbein schwang. Über den Verlauf des Abends herrschte einmütig große Befriedigung.

Am Schlusse dieser Ausführungen sind die Fahrtenberichte unserer Mitglieder verzeichnet, deren Zahl leider eine sehr bescheidene ist. An dieser Tatsache dürfte vor allem der Umstand schuld sein, daß die gerade in der Sommerzeit einsetzende Währungsreform die Ausführung von Bergfahrten aus pekuniären Gründen ganz außerordentlich einschränkte. Auch die im Sommer 1947 erlebte Überfüllung der wenigen uns zugängigen Hütten hat sicher viele von einem Besuch der Berge abgehalten. Die Überprüfung der ausgeführten Besteigungen dürfte jedem Kenner der Bergwelt zeigen, was die Jugend im Fels geleistet hat, und wir sind gerade als Flachland-Verein stolz darauf, Mitglieder unter uns zu haben, deren Taten zu dem Besten gehören, was auf dem Gebiete des Felskletterns überhaupt geleistet werden kann.

Aus dem Leben der weiteren lizenzierten Alpenvereine möge noch kurz berichtet werden. Die einzelnen Zonen haben sich zu Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen, von denen jetzt die Arbeitsgemeinschaften Bayern, Hamburg, Hessen, Rheinland-Westfalen und Württemberg-Baden gegründet sind, unter denen ein reger Gedankenaustausch und eine gemeinsame Bearbeitung aller alpinen Belange erfolgt. Die zur Zeit noch in Stuttgart tätige Alpenvereinsberatungsstelle wird, sobald ein Umzug erfolgen kann, ihren Sitz nach der Bergsteigerzentrale München verlegen. Leider besteht noch keine Aussicht, daß in der Pfalz Alpenvereine sich konstituieren können; die französische Militärregierung erlaubt noch keine derartige Bezeichnung und hat noch keiner Bergsteigervereinigung die erbetene Lizenz erteilt. Hoffen wir, daß das Verbot im Jahre 1949 aufgehoben wird. Mit unseren aufrichtigen Wünschen in dieser Hinsicht grüßen wir unsere Freunde in der französischen Besatzungszone. Besonders rege gestaltete sich im Jahre 1948 die Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Württemberg-Baden mit der Arbeitsgemeinschaft Hessen, zu welcher letzterer aus den im Jahresbericht 1947 dargelegten Gründen unser Alpenverein noch gehört. Wir tagten in 2 Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Hessen in Frankfurt (Main), an denen unsere Mitglieder, Herr Haase, Herr Mraczek und der Vorsitzende, teilnahmen, welcher letzterer auch in den engeren Beirat der Arbeitsgemeinschaft Hessen gewählt wurde. Weitere Zusammen-

künfte zur Erledigung alpiner Fragen fanden außer in Frankfurt (Main) auch in Stuttgart statt. Sie alle verliefen in schönster Harmonie, getragen von dem Willen, die alten Bergsteigerideale zu wahren und zu fördern und die Jugend zu tüchtigen Männern an Seele und Leib zu erziehen.

Überblicken wir das im Jahre 1948 vom Alpenverein Mannheim Geleistete, so darf ohne Überheblichkeit gesagt werden, daß wir mit unserer Arbeit zufrieden sein können. Was das kommende Jahr uns bringt, ist noch ungewiß. Sicher aber kann gesagt werden, daß bei festem Zusammenhalt der Mitglieder und bei ernstem Willen, alle Schwierigkeiten zu überwinden und in diesem Sinne unablässig tätig zu sein, unser Alpenverein Mannheim einer guten Zukunft entgegensehen kann.

Fahrtenberichte 1948

Berberich, Fritz: (Sommer) *Höfats* (Ostgipfel) — *Großer Wilder* — *Kleiner Wilder* mit Bechthold — Oskar noch *Trettachspitze*.

Bitsch, Kurt: (Sommer) Kemptner Hütte — *Großer Krottenkopf*.

Dosch, Erwin und Alfred Nonnenmacher: Oberreintalhütte — Oberreintal-turm (Südwestkante) — *Nördlicher Zunderkopf* (Ostwand).
Erinnerungshütte und Meilerhütte (Schneeperiode).

Fischer, Eugen und Marianne und Franz Lorösch: Skifahrten im Allgäu:
Bleicherhorn — *Riedbergerhorn* — *Dreifahrenkopf* — *Hochgrat* — *Hochschelben* — *Siplingerkopf* — *Girenkopf* — *Heidenkopf*.

Mraczek, Bruno: Oster-Skifahrten im Wettersteingebirge: Knorrhütte — Wetterwandeck — *Zugspitze* — Kreuzeck — Hochalm.
Sommerbergfahrten im Allgäu: Oberstdorf — Edmund-Probst-Haus — Laufbacher Eck — Luitpoldhaus — *Hochvogel* — Himmeleck — Raueck — Kemptner Hütte — *Krottenkopf* — *Muttlerkopf* — *Öfnerspitze* — Heilbronner Weg — *Mädelegabel* — *Bockarkopf* — Rappenseehütte — Biberkopf.

Pillhofer, Erich und Heinz Gärtner: Skifahrten im Allgäu (Sommer): *Alpspitze* — *Edelsberg*.

Rambach, Bert und Franz Schneider: (Sommer) Meilerhütte — Partenkirchener *Dreitortspitze* (Nordostgipfel und Ostkante) — Signalkuppe — Gratübergang zur Leutascher *Dreitortspitze* — Musterstein. Oberreintal-

hütte — Oberreinturm (Nordwestwand) — Oberreintalschrofen — *Hundsstallkopf* — Hinterreintalschrofen (Teufelsgrat), mit Elfi Weißen- sel: Partenkirchener *Dreiterspitze*.

Rauscher Hans und Sepp Brohm: (Sommer) *Oberreinturm* (Südwestkante) — *Zunderkopf* (Ostwand) — Unterer *Schüsselkarturm* (Nordwand, Herbstroute) — Unterer *Schüsselkarturm* (Ostwand und Nordwestkante) — *Schüsselkarspitze* (Südwand, Fichtel-Herzog-Route) — *Oberreinturm*, 1. Begehung, direkte Westwand durchstiegen über die Route Brych ohne Quergang.

Reitz, Dr. Ortwin und Frau Johanna: Neue Traunsteiner Hütte, Skifahrten auf der Reiter Alpe — Wagendröschelhorn — Edelweißlanner u. a. Hinterstein — *Geißhorn* — *Bschießer* — Edmund-Probst-Haus durchs Retterschwang — *Daumen* — Hinterstein — Prinz-Luitpold-Haus — *Glasfelderkopf* — *Hochvogel* — Himmeleck — Gutenalm — Rauheck — Kreuzeck — Kemptner Hütte — *Muttlerkopf* — Großer *Krottenkopf* — Hermann-von-Barth-Hütte — Heilbronner Weg mit *Mädelegabel* — Rappenseehütte — *Biberkopf* — Mindelheimer Hütte — südwestlicher *Schafalpenkopf* — *Liechelkopf* — *Widderstein* — Hochkrumbach — Mindelheimer Hütte — Fiederepaß — Oberstdorf.

Riexinger, Eugen: Skifahrten, Bayrisch Zell — Blecksteinhaus — Jägerkamp — *Aiplspitze* — Taubenstein Rotwand. Berchtesgaden — Schap-pachhütte — Falzköpfel — *Watzmann Hoheck* — Steinberg — *Klein-kalter* — *Hochkalter* — Kühroint — Kleiner Watzmann — Falkenstein, Neuhaus (Schliersee) — Rotwand — Aurspitze — Berneck.

Ruppel, Bernd: (Sommer) *Wank* — Höllental — Hupfleitenjoch — *Alpspitze* (Hochalm) — Schachen — Meiler Hütte — *Dreiterspitze*.

Schließler, Martin: (Sommer) 1. Begehung des östlichen *Karwendelspitze*-Nordpfeiler (Begleiter Simon, Karl). 3. Begehung des *Hochblassen*-Nordpfeiler (Begleiter Jörg, Adi). 4. Begehung der *Schneck-Ostwand* (Begleiter Eidenschink, Otto). 2. Begehung des *Eichhorngrates* im Alleingang; gleichen Tage Törl — alte, Südwand mit Eidenschink, Otto. Unterer *Schüsselkarturm*, *Nordwand*, Schöberroute (Begleiter Hintermaier). *Schüsselkarspitze*, Süd- wand, Herzog-Fiechtl-Route. *Schüsselkarspitze*, Süd- verschneidung (Begleiter Eidenschink, Otto und Schmahl, Fr.). Nordwestlicher *Zunderkopf*, Westkante, Schöberroute. Nordöstlicher *Zunderkopf*, Ostwand, Fischeroute, Unterer *Schüsselkarturm*, Nordwestkante — *Oberreinturm*, Ostpfeiler (Begleiter Dr. Hechtel, Rich.). *Oberreinturm*,

Westkante (Begleiter Heckmair, Anderl und Fischer, Franz). (Winter) Versuch einer Winterbegehung der direkten *Hochwanner-Nordwand* nach 38 Stunden Wandaufenthalt wegen Wettersturz in der Mitte der Wand abgebrochen (Begleiter Fischer, Werner und Brych, Martin). Skifahrten: *Alpspitz-* und Hochvogelgebiet.

Weitzel, Kurt: Hinterstein — Willersalpe 1456 — *Geishorn* 2249 — Jubiläumsweg — *Glasfelder-Kopf* 2271 — Luitpold-Haus — *Hochvogel* 2594 — Giebelhaus — Wengenalm — *Nebelhorn* 2224 — Laufbacher Eck — Rauheck 2385 — Kemptner Hütte — Großer *Krottenkopf* 2657 — *Mädelegabel* 2646 — Hohes Licht 2652 — Rappensee-Hütte — *Hoch-Rappenkopf* 2424 — Lechleiten-Alm — Schrofenpaß — Mindelheimer Hütte — *Geishorn* 2367 — *Widderstein* 2536 und zurück zur Mindelheimer Hütte — Schafalpenköpfe — Warmatsgund — Oberstdorf.

Wegen Aufnahmen in den Alpenverein und in allen Kassenangelegenheiten bitten wir, sich an den Rechner, Herrn-L. Haase, K 4, 13, zu wenden. Sonstige Angelegenheiten erledigt der 1. Vorsitzende, Dr. Seubert, E 7, 23. Rückporto bei allen Anfragen erbeten.

Der Vorstand

Die „Mitteilung des Alpen-Vereins“, die noch als „Mitteilungen der LAG, der Alpinen Vereine“ in alten Postzeitungslisten geführt werden, sind wieder erschienen. Der Bezugspreis beträgt 0,90 DM zuzüglich 0,12 DM Zustellgebühr und wird vierteljährlich durch die Post erhoben. Die Mitglieder werden gebeten, das Blatt bei der Post zu bestellen und den Alpinen Verlag Fritz Schmitt, München 27, davon zu benachrichtigen.

Freitag, den 29. April 1949, 19 Uhr, im Saal der Industrie- und Handelskammer L 1, 2

Vortrag (mit Lichtbildern)

des Herrn Dipl.-Ing. Hans Müller-Karlsruhe „Bergfahrten zwischen Saas und Zermatt“. Hierzu laden wir unsere Mitglieder herzlichst ein.

Der Vorstand

Jugendliche

bis einschl. 25 Jahre

die Interesse am ernsthaften

Bergsteigen

haben, können jeweils Donnerstags
an den Zusammenkünften der
Jugendgruppe des Alpen-Vereins

Sofienstraße 11 (Jugendheim) teil-
nehmen.

ALPENVEREIN MANNHEIM E. V.

Wanderungen ab 10. April 1949:

Sonntag, 10. April 1949:

Abfahrt: Ludwigshafen Hbf., 7.38 Uhr. Fahrkarten bis Weisenheim am Sand.

Weisenheim am Sand, Ludwigshain, Freinsheim, Herxheim, Kallstadt, Bad Dürkheim.

Führung: Herr Erwin Fuchslocher.

Sonntag, 21. April 1949:

Abfahrt: OEG-Bahnhof Neckarstadt, 8.00 Uhr.

Weinheim, Randweg über Lützelsachsen, Leutershausen, Schriesheim, eventuell Ladenburg.

Führung: Herr Hans Gauß.

Sonntag, 8. Mai 1949:

Abfahrt: Mannheim Hbf., 7.19 Uhr.

Heppenheim, Lindenstein, Schannenbach, Lindenfels, Fürth.

Führung: Herr Ludwig Haase.

Himmelfahrtstag, 26. Mai 1949:

Abfahrt: RHB, Collinstraße, 7.30 Uhr.

Bad Dürkheim, Forsthaus Weilach, Peterskopf, Rahnfels, Hardenburg, Limburg, Bad Dürkheim.

Führung: Herr Otto Schmitt.

Sonntag, 12. Juni 1949:

Abfahrt: Ludwigshafen Hbf., 7.03 Uhr.

Weidenthal, Drachenfels, Bad Dürkheim.

Führung: Herr Wilhelm Schroth.

Sonntag, 10. Juli 1949:

Abfahrt: Mannheim Hbf., 7.10 Uhr.

Hirschhorn, Grain, Wolfgrube, Schönau, Schwalbennest, Neckarsteinach.

Führung: Herr Ludwig Haase.

Sonntag, 7. August 1949:

Abfahrt: Mannheim Hbf., 7.19 Uhr.

Auerbach, Auerbacher Schloß, Felsberg, Staffeler Kreuz, Jugenheim.

Führung: Fräulein Clara Schüttler.

Sonntag, 11. September 1949:

Abfahrt: RHB, Collinistraße ab 7.30 Uhr.

Bad Dürkheim, Drei Eichen, Forsthaus Rotsteig, Deidesheim.

Führung: Fräulein Maria Böhe.

Sonntag, 9. Oktober 1949:

Abfahrt: OEG-Bahnhof Friedrichsbrücke, 8.10 Uhr.

Heidelberg, Gaiberg, Waldhilsbach, Randhöhenweg, Heidelberg.

Führung: Fräulein Käthe Horlacher.

Sonntag, 6. November 1949:

Abfahrt: OEG-Bahnhof Neckarstadt, 9.00 Uhr.

Weinheim, Niederliebersbach, Weinheim. (Wanderung zum ehrenden Gedächtnis an unseren langjährigen Wanderkameraden Gustav Jahn.)

Führung: Herr Wilhelm Schroth.

Sonntag, 4. Dezember 1949:

Abfahrt: OEG-Bahnhof Friedrichsbrücke, 9.10 Uhr.

Heidelberg, Schriesheimer Hof, Schriesheim.

Führung: Fräulein Clara Schüttler.

Anmerkungen:

Es sind noch einige Zwischenwanderungen vorgesehen, die auf den Hauptwanderungen festgelegt werden.

Zu sämtlichen Wanderungen laden wir die Mitglieder des Alpen-Vereins, sowie die Gäste, die von den Mitgliedern hierzu eingeführt werden, herzlichst ein.

Die Wanderprogramme sind jeweils vor den einzelnen Wanderungen im Schaufenster der Firma Engelhorn & Sturm,

der Buchhandlung Hermann, Planken (gegenüber der Börse),

der Firma Stetter am Markt,

angebracht.

Wir bitten besonders auf die Abgangszeiten zu achten.

Mündliche oder schriftliche Auskünfte in Wanderangelegenheiten erteilt gerne unser Wanderwart, Herr Wilhelm Schroth, Mannheim, Moselstraße 14, außerdem wird jeden Donnerstag vor einer Wanderung am Stammtisch des Alpen-Vereins in der Siechengaststätte, N 7, 7 und zwar in der Zeit von 19—21 Uhr Auskunft in Wanderangelegenheiten gegeben.

Der Wanderwart.